



Montag, 12. Dezember 2022
18.00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung
Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wechselwirkungen zwischen der Achtung der Menschenrechte, Sicherheit, gesellschaftlicher Teilhabe, ökonomischem Erfolg und ökologischer Nachhaltigkeit sind vielfach beschrieben. Der Zielkonflikt zwischen Wachstum und Nachhaltigkeit – peoples vs planet – fordert uns dringlich heraus, die Globalisierung über einen nachhaltigen und gesellschaftlich fairen Weg für Frieden und Gerechtigkeit zu gestalten.

Aktuell markieren der russische Überfall auf die Ukraine ebenso wie andere offene Krisen und die Radikalisierung konservativer Parteien in mehreren demokratisch verfassten Staaten, dass die Rahmenbedingungen für eine globale Kooperation zur Gestaltung der Globalisierung ungünstiger werden. Angesichts der zwingenden Notwendigkeit, der Klimakrise entschlossen entgegenzutreten, ist dies eine besondere Herausforderung. Zudem wird über die besorgniserregende Herausbildung eines neuen globalen Systemwettbewerbs spekuliert – mit China als Führungsmacht in einem neuen, autoritär denkenden Block und ggf. weiteren Blockbildungen. Wir müssen aber einer neuen Blockbildung unbedingt entgegentreten.

Für die Wirkmacht demokratischer Ideen und Ziele und für die Verwirklichung der uns alle bindenden Nach-

haltigkeitsziele ist es entscheidend, wie glaubwürdig westliche Staaten sich entsprechend ihrer Werteordnung und der beschlossenen Nachhaltigkeitsziele in der Praxis verhalten und etwa ihre Zusagen zu Klima- und Entwicklungsfinanzierung einhalten.

Eine gerechte globale Strukturpolitik, wie sie von Heidemarie Wiecek-Zeul vertreten wird, muss daher nicht nur erläutern, wie ein zwischen Armutsbekämpfung und Nachhaltigkeit ausbalancierter Weg zu gerechteren Gesellschaften verlaufen kann. Sie muss auch beantworten, ob und wie derartige Konzepte auch angesichts aggressiv vorgezogener Konkurrenzsysteme und immer offener zutage tretender Ressourcenkonflikte bestehen können.

Heidemarie Wiecek-Zeul hat ihr politisches Leben lang diese Aufgaben und ihre Handlungsoptionen verfolgt und diskutiert. Ihr ist daher die Veranstaltung gewidmet. Wir laden sie herzlich ein, die aufgeworfenen Problemlagen gemeinsam zu betrachten und die strategischen Handlungsoptionen zu diskutieren.



GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN SIND GESCHWISTER

Zum 80. Geburtstag von
Heidemarie Wieczorek-Zeul

Eine Veranstaltung der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Montag, 12. Dezember 2022
18.00 Uhr • FES Berlin

PROGRAMM

- BEGINN** • 18.00 Uhr
- ERÖFFNUNG** • Martin Schulz, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung
- FILM** • »Glückwünsche aus aller Welt«
- IM GESPRÄCH** • Bundesministerin **Svenja Schulze**, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Heidemarie Wieczorek-Zeul, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung a. D.
Dr. Peter Hitjitevi Katjavivi, Parlamentspräsident der Namibischen Nationalversammlung
Peter Sands, Executive Director des Global Fund to Fight AIDS, Tuberculosis and Malaria
Imme Scholz, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung
Prof. Dr. Peter Brandt, Historiker
- Moderation: **Sergius Seeböhm**, seeböhm.berlin

VERANTWORTLICH

Dr. Irina Mohr,
Friedrich-Ebert-Stiftung
Irina.Mohr@fes.de

ORGANISATION

Jennifer Heinzen,
Friedrich-Ebert-Stiftung
Jennifer.Heinzen@fes.de

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über die
Veranstaltungsplattform der FES.
Nutzen Sie hierfür diesen Link:
[https://www.fes.de/veranstaltung/
veranstaltung/detail/263703](https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/263703).

VERANSTALTUNGSORT

Konferenzsaal im Haus 2 der FES,
Hiroshimastraße 28 • 10785 Berlin

ANFAHRT • FAHRVERBINDUNGEN

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9
bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur
Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie
Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung haben.



Fotos: Titelbild © picture-alliance/ dpa | epa Mike F. Alquinto
Portrait © picture alliance / photothek | Thomas Imo/photothek
Layout: Heike Wächter, Berlin